SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

SFG Jubiläumstagung
29. Oktober 2026 Thun

Gründächer / PV
Ökoberatung
Beratung Planung Begleitung

Regula Müller
Gründachberaterin

regmueller@bluewin.ch

Wirksame und nachhaltige Gründachpflege

WAS? Problempflanzen

WIE? Jäten und Schneiden

WANN? Einsatzplanung für nachhaltige Gründachpflege

WER? Dachservice = Wartung UND Gründachpflege

Biodiversitätsaspekte

Das ungewollte Grün ...

PROBLEMPLANZEN
⟶ DÄCHER

Alle Pflanzen, die sich unerwünscht stark auf Gründächern ausbreiten und u.a. die Artenvielfalt einschränken (z.B. Waldrebe), PV-Panels beschatten (z.B. Gänsedistel), gesundheitlich bedenklich sind (z.B. Greiskraut) oder auch negative Auswirkungen auf die Landwirtschaft haben können (z.B. Einjähriges Berufkraut).

Invasive Neophyten

Gebietsfremde Pflanzen, die sich unkontrolliert in der Natur ausbreiten und einheimische Arten verdrängen oder die Gesundheit negativ beeinflussen (nur wenige % aller Neophyten!)

Neophyten

Gebietsfremde Pflanzen die seit 1492 (!) in der Schweiz vorkommen. Das sind viele. Nur wenige sind kritisch für die Biodiversität.

WAS jäte ich?

Invasive Neophyten

Samen (Juli bis zum ersten Frost)
pro Pflanze bis zu 30 000 Samen mit Haarkranz-Fallschirmchen

Abb. www

Schmalblättriges Greiskraut *Senecio inaequidens*
invasiv, Lebergift

Einjähriges Berufkraut *Erigeron annuus*
invasiv

- Samenreife im Mittelland ca. 5-6 Wochen nach Bildung der ersten Blätter!
- Spontane Ansiedlung, sehr hohe Vermehrungsrate da sehr viele Samen, Lufttransport
- Verdrängen einheimische Arten

WAS jäte ich?

Beschattungspflanzen PV-Anlage

Kanadisches Berufkraut
(*Conyza canadensis*)
Invasiver Neophyt

Jäten / evt. mähen

Gänsedistel
(*Sonchus oleraceus*
Einheimisch

Kompasslattich
(*Lactuca serriola)*
Einheimisch

Nur bei Beschattung PV ein Problem,
sonst stehen lassen

Diese einheimischen Pflanzen sind
ökologisch wertvoll (Nektar, Pollen)

„Vergessenes Dach“
Schulungs- und Handlungsbedarf!

WAS jäte ich?

Rasch wachsende Kletterpflanzen

Jungfernrebe (*Parthenocissus sp.),* Invasiver Neophyt

Gemeine Waldrebe (*Clematis vitalba*), einheimisch

Potenziell dachschädigend: Gehölze

„Übersehen“

Weiden, Pappeln u.a. : Schnitt ist kontraproduktiv und kann zu sehr hohen Folgekosten führen!

WAS jäte ich bei Biodiversitätsstrukturen?

Wildbienensand mit Jung-Weiden
(1. Jahr, November)

Totholz mit Sommerflieder (1. Jahr)

Wildbienensand mit Sommerflieder
(Jahr 2-3?)

- Strukturen müssen in der Regel gut besonnt sein
- Jungbäume immer möglichst früh in ihrem Wachstum jäten. So werden die (Sand-) Strukturen am wenigsten gestört
- Ein gewisser Bewuchs ist für die Biodiversität erwünscht, sofern es nicht Problempflanzen sind (s. Folgeseite)

WAS jäte ich bei Biodiversitätsstrukturen NICHT?

Steinelement
mit Sedum

Totholz mit
Krautsaum

Substrathügel mit
vielen blühenden
Kräutern und Totholz

Faunastruktur mit
Totholz, Sand, Steinen
und akzeptablem Bewuchs

Die Entwicklung von Faunastrukturen zu Biodiversitätsinseln ist sehr erwünscht!

WOMIT jäte ich?

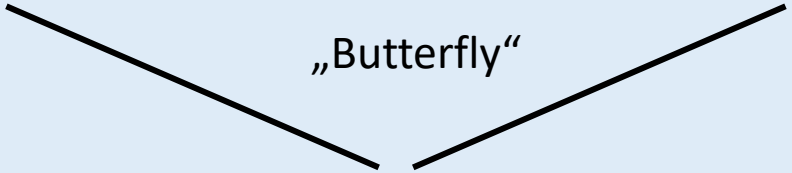
Ungeeignete Hilfsmittel

Geeignete Hilfsmittel

WIE jäte ich bei Solargründächern?

Jäten unter aufgeständerten „Butterfly“-PV ist möglich.

Pflegegänge sind zwingend.



Clevere Bauweise mit Rundkies reduziert Bewuchs in der Mittelzone

Wasserdurchlässige Abdeckleiste würde Pflegeaufwand reduzieren!

Keine gute Idee!
Abdeckung muss „steif“ sein

Korrekte Planung und Ausführung spart längerfristig hohe Pflegekosten!

Grundanforderungen als Bedingung für eine längerfristig finanzierbare Gründachpflege

Butterfly West-Ost Aufstellung

Pflegedurchgang mind. 50 cm

Mittelstreifen Rundkies
Körnung 16/32
8 cm dick

Aufständerung mind. 30 cm über OK Substrat

Extensivsubstrat
8 cm (innen) - 12 cm (aussen)
Endhöhe verdichtet

Ausführung 2022 Foto 2025

Auch bei PV-Nachrüstungen:

Bei südexponierter Panel-Aufstellung

- Aufständerung s. Butterfly-System
- Pflegegänge sind gegeben

??? Fehlplanung Solargründach!

Ärger und hohe
Kosten programmiert

- Kein seitlicher Zugriff
- Fehlende Pflegegänge

Option Rundkies?

- Sämtliche Vorteile eines Gründaches gehen verloren (Biodiversität, höhere Lebensdauer Dachhaut, Verdunstung, mehr Wasserspeicher etc. etc.)
- Geringer Pflegeaufwand

Ein totes Dach ...

WAS? Jäten oder Schneiden?

- Kontaminiertes Substrat (1. Sommer)

Sehr starker Aufwuchs unerwünschter Pflanzen, Lichtmangel, geringe Vegetationsdiversität

(gleiches Objekt)

Jährlich ab Juli gejätet und abtransportiert

Genügend Licht und Wärme für Keimung und Etablierung erwünschter Pflanzen

WIE schneide ich – wenn überhaupt? Einsatz von Maschinen

KEINE Rotationsmäher („Fadenmäher“) einsetzen

- Beschädigung PV-Panels durch herumfliegendes Material
- Schnittgut kann kaum mehr aufgenommen werden

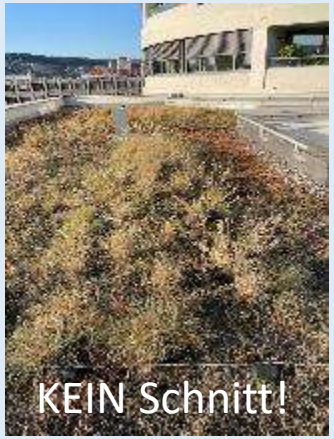
- Zermalmt alles (Fauna)
- Zerstört Blattrosetten wenn Bodenabstand fehlt

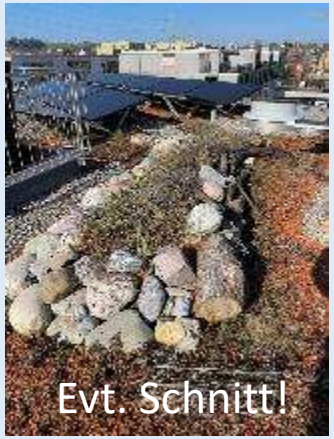
Akku-Balkenmäher geeignet

- Schnittgut kann besser entfernt werden
- Bodenabstand von mind. 10 cm sicherstellen

- Insekten überleben eher
- Schonender für Blattrosetten

WAS? Schnitt oder nicht?





Substrathügel Grundregeln Schnitt (wenn überhaupt)

- Nicht vor Ende Juni schneiden (Versamung!)
- Immer mindestens 10 cm Schnitthöhe
- Grashorste immer stehen lassen
- Wenn schneiden, dann jedes Jahr höchstens die Hälfte aller Biodiversitätselemente
- Fachliche Beurteilung sinnvoll (alle 4-5 Jahre)

- Einheimische Dachpflanzen brauchen Licht für die Keimung
- Ein zu früher Schnitt vernichtet Blüten (Pollen, Nektar) und verhindert Versamung
- Blattrosetten dürfen nicht beschädigt sein, damit die Pflanzen im Folgejahr zum Blühen kommen können
- Grashorste sind sehr wertvolle Kleinstrukturen und bieten Überwinterungsmöglichkeiten für viele Insektenarten

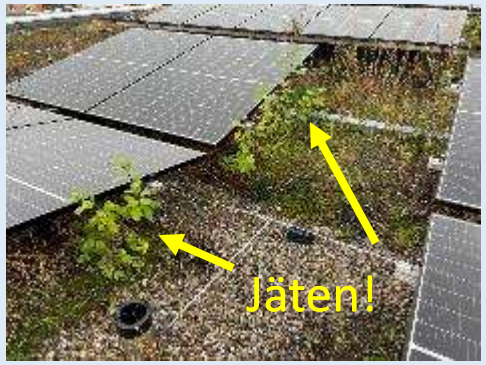
WAS?

Artenreiche blühende Vegetation, Wildbienen

So sicher nicht!

Stichwort: Inkompetenz!

WAS schneide ich bei PV-Anlagen?



PV-Anlage Grundregeln Schnitt (wenn überhaupt)

- Zuerst Jäten von unerwünschten Pflanzen, v.a. Greiskraut und Jungbäume!
- Beschattungspflanzen gezielt mähen bei Bedarf, mindestens 10 cm Schnitthöhe
- Auf tiefen Panelseiten allenfalls durchmähen (situationsgerecht)
- Schnittgut einsammeln und korrekt entsorgen

- Erwünschte Einzelpflanzen nur jäten, wenn sie beschatten
- Schnitt erwünschter Pflanzen selten nötig
- Flächiges Abmähen verhindert deren Versamung
- Artenvielfalt muss erhalten bleiben

WANN erfolgen die Pflegeeinsätze?

Ziel ist eine nachhaltige und finanzierbare Gründachpflege

Ökologische Voraussetzungen und Biologie der Pflanzen

⟶ konsequente und zeitgerechte Gründachpflege

Der Kontroll- und Pflegerhythmus muss zwingend der Biologie der Pflanzen angepasst sein und ab Substratschüttung geregelt und beauftragt sein!

Nur so können die unkontrollierte Verbreitung von unerwünschten Pflanzen und damit Mehraufwände in den Folgejahren verhindert werden.

WANN? Gründachpflege Terminierung und Einsatzplanung (1)

Freihalten PV-Anlage: jäten, gezielt schneiden NACH dem Jäten

PV-Anlage freihalten

Kurzkontrollen Problempflanzen: jäten

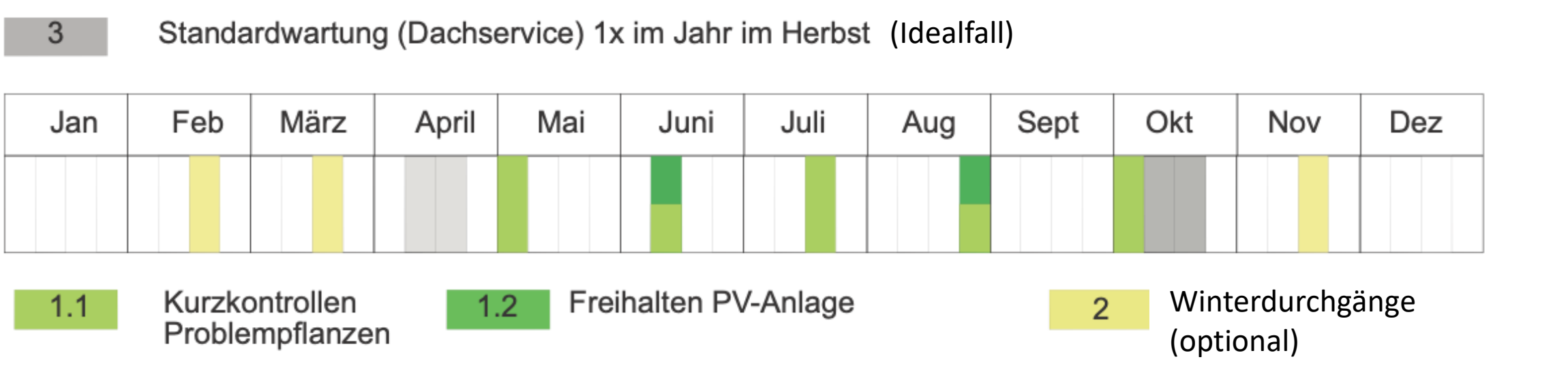
Der 5-Wochenrhythmus muss zwingend eingehalten werden, um das Versamen kritischer Pflanzen zu verhindern

Problempflanzen mit **Kurzeinsätzen** unter Kontrolle halten

Sicherheitsdurchgang Versamung Greiskraut verhindern: Jäten

Evt. Winterkontrollen

WANN? Gründachpflege Terminierung und Einsatzplanung (2)



Vertrag Gründachpflege

- Inhalte der Standard-Serviceverträge sind nicht zielführend
- Detaillierter Beschriebe der Pflegeleistungen notwendig
- Fachkompetenz Gründachpflege überprüfen lassen

WAS müssen Dachserviceverträge enthalten?

UMDENKEN!

Bisher: Dachservice = Wartung + „ein bisschen Gründachpflege“
Notwendigkeit: Fachspezifische Aufteilung Wartung und Gründachpflege

Standard-Dachservicevertrag Fachqualifikation gegeben **1x / Jahr**	**Wartung** Pflege inkl. (oder optional)	• Technik, Sicherheit, Dichtigkeit u.v.a.m. • Kiesstreifen vegetationsfrei halten • Dachschädigende Pflanzen ausjäten, u.A. auch alle verholzenden Pflanzen • Rhizompflanzen ausjäten

Absprache zwischen Akteurinnen

Separater Vertragsteil Geschulte Fachpersonen FM oder Gärtnerin **4-5 x / Vegetationsperiode**	**Pflegearbeiten**	• Kontrolle Problempflanzen (Arten kennen!) • Freihalten PV-Anlage • Erhalt ökologische Qualität (Arten kennen) • Pflege Biodiversitätsstrukturen

Beispiel: Gezielte Pflegeeinsätze reduzieren Gesamtkosten

Erstellung 2022, 10400 m2 extensiv begrünte Flächen teils mit PV, 3 Teildächer

Aufgabe Dachfirma

Aufgabe FM

- Korrekte Planung und Erstellung
- Kurzkontrollen ca. alle 5 Wochen

- Arbeitsteilung mit Dachfirma funktioniert bestens
- Gute Teamarbeit der geschulten FM
- Minimaler Aufwand für Qualitätssicherung und Begleitung

Zahlen dazu: Pflegeaufwand pro Vegetationsperiode

Erstellung 2022, 10400 m2 extensiv begrünte Flächen teils mit PV, 3 Teildächer

2024	Vorgeschichte 2022 und 2023: Pflegequalität Dachfirma mit „Standardvertrag“ problematisch	**Gründachpflege** durch FM-Team mit PSAgA „Altlasten“ beheben! Schulung und Begleitung durch Fachperson	40 h 12 h	52 h
2025 und 2026	Wartung Dachfirma 1x / Jahr, Herbst **Pflege FM 5x / Saison**	**Gründachpflege** durch FM-Team mit PSAgA Begleitung durch Fachperson 2 x 2 h	Pro Jahr 20 h 4 h	24 h

- Massive Reduktion der Wartungskosten durch Vertragsanpassung bei Dachfirma
- Markante Qualitätssteigerung der Gründachpflege, Qualitätssicherung bewährt sich
- Problempflanzen absolut unter Kontrolle, Baumjungwuchs wird zeitgerecht eliminiert

Fach- und zeitgerechte Gründachpflege lohnt sich!

Danke für eure Aufmerksamkeit